

Lieder zum dreihundertdreiundzwanzigsten Montagsgebet am 16.5.2022



E - ja, laßt uns sin - gen, laßt aus fro - her Brust



all - um - her es klin - gen von des Mai - en Lust:



von des Mai - en Kro - ne von der Jung - frau klar,



die bei Got - tes Thro - ne hell strahlt im - mer - dar:



A - ve Frau, viel ho - he, dir zu Dienst ich bin,



sü - ße, se - lig fro - he Mai - en - kö - ni - gin!

2. Ist ein Mai gewesen je so wonniglich,
je so auserlesen, der sich dir verglich,
dir, die uns geboren Jesum wunderbar,
ihn, ohn' den verloren alles Erdreich war: Ave, Frau, viel hohe, ...
3. Maienblüte bringet holde Frucht uns ein,
Morgenrot sich schwinget vor der Sonne Schein;
Maitag froh erglommen vor der Kunft des Herrn,
sei uns hoch willkommen, leucht uns Morgenstern! Ave, Frau, ...
4. Deiner Krone Glanze, Königin der Welt,
mit der Sternen Kranze unterm Himmelszelt,
rufen alle Engel, der Heiligen Schar
weihen dir und loben dich, die den Herrn gebar: Ave, Frau, ...

Ma - ri - a, die Rei-ne, voll Hul-den wie kei-ne, von Her-zen ich
 mei-ne zu ru - fen an, daß sie mich re - gie-ren, mit Gna-den ver-
 zie - ren, ganz treu - lich woll' füh - ren auf rech - ten Plan.

2. Ach Krone der Frauen, mit höchstem Vertrauen
 bitt', wollest anschauen die Seele mein;
 errett mich Elenden aus feindlichen Händen,
 tu niemals abwenden die Augen dein.

3. Recht alle dich nennen, mit Lippen bekennen,
 von Herzen erkennen der Menschen Heil;
 drum darf ich es wagen, gar all meine Plagen
 dir, Jungfrau, zu klagen; hilf mir in Eil'!

4. In stetigem Leiden ohn' einige Freuden
 die Stunden hinscheiden und nichts als Schmerz!
 Doch deiner ich denke und alles versenke,
 was immer mich kränke, ins Mutterherz!

Hilf, Ma - ri - a, o Ma-ri - a, hilf! Jung-frau, wir dich
 al - le grö - ßen, fal - len dir vor Lieb' zu Fü - ßen. Ma - ri - a,
 Ma - ri - a, o du ver - laß uns nicht!

2. Hilf, Maria, o Maria, hilf! Wenn wir einstens müssen sterben,
 hilf uns dann die Gnad' erwerben. Maria, Maria, o du verlaß uns nicht!

3. Hilf, Maria, o Maria, hilf! Wenn die matten Augen brechen,
 unser Mund kann nicht mehr sprechen: Maria, Maria, o du verlaß uns nicht!

4. Hilf, Maria, o Maria, hilf! Wenn die Seel' vom Leib will scheiden,
wir viel Angst und Kummer leiden, Maria, Maria, o du verlaß uns nicht!

5. Hilf, Maria, o Maria, hilf! Hilf, Maria, uns auf Erden,
daß wir einstens selig werden. Maria, Maria, o du verlaß uns nicht!

Er - hebt in vol - len Chö - ren Ma - ri - a, singt ihr Lob; be -
strebt euch, die zu eh - ren, die Gott so hoch er - hob.
Hei - li - ge Ma - ri - a, hei - li - ge Ma - ri - a, un - ser Trost,
uns - re Freud', sei ge - lobt in E - wig - keit!

2. Sie ist's, die Gott erkoren zum Heil in Israel,
sie ist's, die uns geboren den Gott Emmanuel. Heilige Maria,...

3. O Jungfrau der Jungfrauen, des Heils Vermittlerin!
Wir kommen mit Vertrauen zu dir, o Mutter, hin. Heilige Maria,...

4. Du stehst an Gottes Throne als höchste Königin,
du bist von deinem Sohne erhöht für immerhin. Heilige Maria,...

5. Dem Glanz der Morgensonne geht deine Zierde vor,
du bist die Freud' und Wonne im ganzen Engelchor. Heilige Maria,...

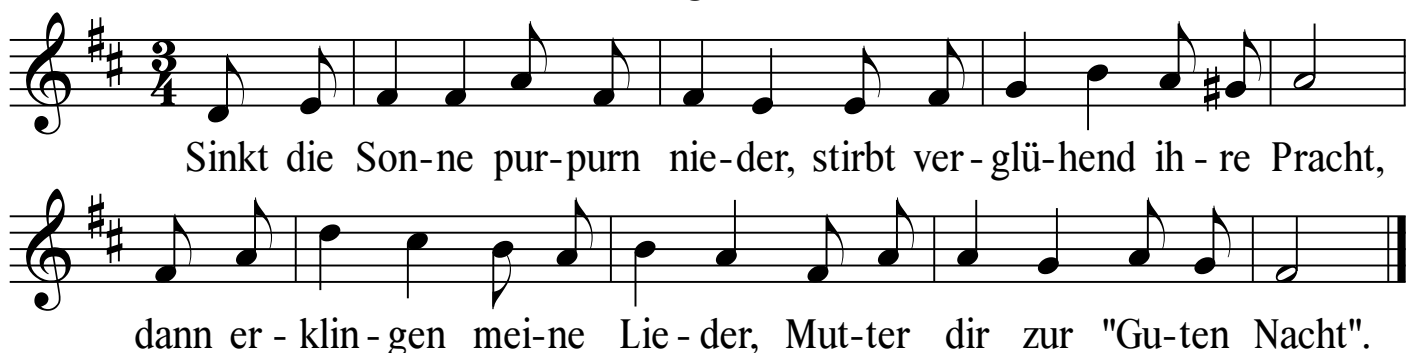
Wie ei - ne Blu - me sich keh - ret zum Son - nen - licht, so
kehrt sich zu dir mein An - ge - sichts; mein An - ge - sichts kehrt sich, Ma -
ri - a, zu dir, o Mut - ter, ach ha - be Er - bar - men mit mir!

2. Habe Erbarmen, Maria, mit meiner Not,
die quälend dein armes Kind bedroht;
erbarme dich meiner in bitterem Schmerz
und siehe zu Jesu, zum göttlichen Herz!
3. Schickt er mir Leiden und schickt er mir Trost und Lust,
ihn preiset ergeben des Kindes Brust;
ihn preiset die Seele und hofft und vertraut,
wie Jerichos Rose zum Sonnenlicht schaut.



Stern auf die-sem Le-bens-mee-re, Mut-ter Got-tes, voll der Eh-re,
all-zeit Jung-frau, sei ge-grüßt. Du bist uns des Him-mels Pfor-te,
du hast seit des En-gels Wor-te E-vas Na-men uns ver-süßt.

2. Gib uns Frieden von Bestande, löse der Verschuldung Bande,
nimm die Blindheit von uns hin. Was uns Übles droht, verhüte;
Heil erfleh nach deiner Güte, zeige deinen Muttersinn.
3. Du, der Spiegel aller Tugend, hilf dem Alter, hilf der Jugend,
mach uns schuldlos, sanft und rein; hilf, wann wir mit Nöten ringen;
hilf uns Schwachen durchzudringen, wann zu Gott um Hilf wir schrein.



Sinkt die Son-ne pur-purn nie-der, stirbt ver-glü-hend ih-re Pracht,
dann er-kin-gen mei-ne Lie-der, Mut-ter dir zur "Gu-ten Nacht".

2. Strahlt mir deiner Augen Milde, wird die Nacht zum hellen Tag;
blick ich auf zu deinem Bilde, schwindet alle Tagesplag'.
3. Wirst recht liebevoll bewahren mich, dein Kind, vor Leid und Not,
mich beschützen vor Gefahren und vor einem jähen Tod.
4. Gib mir noch den heil'gen Segen, sag auch du mir "Gute Nacht!"
Auch auf meinen Traumeswegen steh mir bei, halt gute Wacht!